

# KREUZ

bunt +  
@ktuell!

91



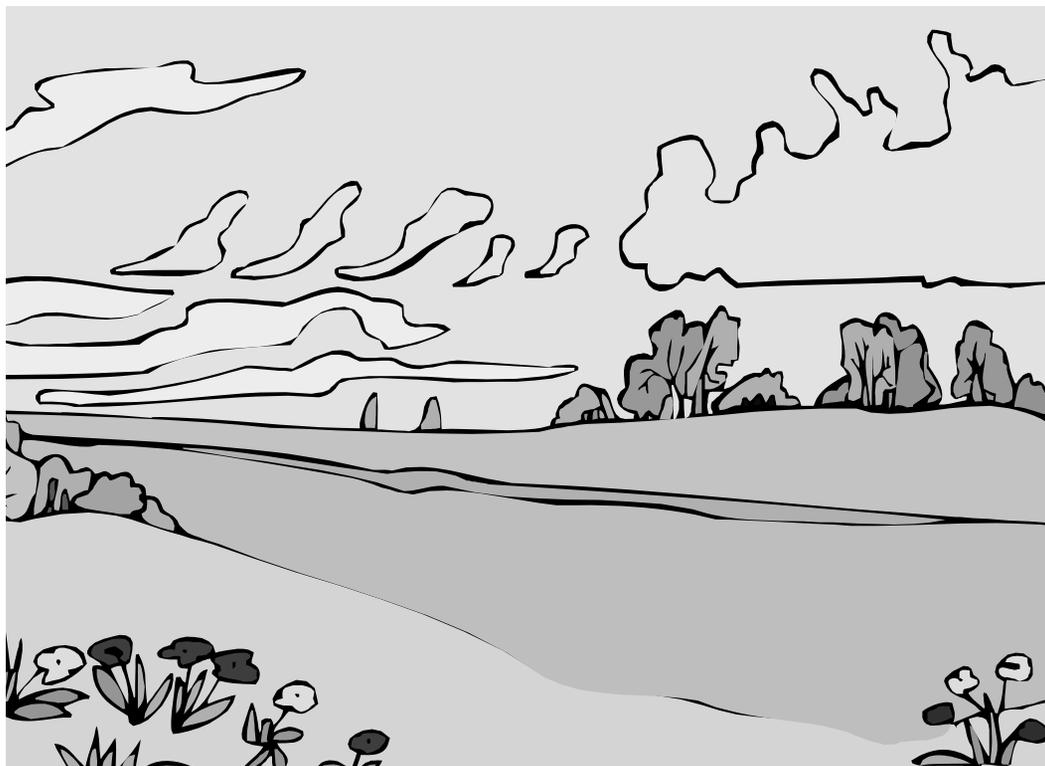
*Juni - Juli 2005*

- Das Magazin des Kreisverbandes Düsseldorf e.V. -

**KREUZZBUND**

*Gib jedem Tag die  
Chance,  
der schönste deines  
Lebens zu werden.*

Mark Twain



# Segen für den Weg



**Klaus Kehrbusch (geistlicher Beirat)**

Bei Gottesdiensten mit Kindern legen wir manchmal den Kindern einzeln die Hände auf und segnen sie: „Gott segne und behüte dich, er lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.“ Auch viele Eltern legen ihren Kindern manchmal als Zeichen des Schutzes und der Geborgenheit die Hand auf, zum Beispiel morgens vor dem Weg in die Schule.

Ganz sicher bin ich mir, dass in den Kreuzbund-Gruppen Weggefährtinnen und Weggefährten einander zum Segen werden. Auch ohne Handauflegung wird dort manchmal mit Worten und wohl noch viel häufiger mit Gesten und liebevollen Blicken gesagt:

„Ich gebe dir etwas mit von meiner Kraft und teile mit dir, was mich freut. Ich möchte dir meine Hoffnung mitgeben. Ich habe dich gern. Ich traue dir etwas zu und bin für dich mitverantwortlich. Ich begleite dich. Ich möchte für dich da sein. Ich möchte dich ermutigen und mittragen.“

Genau das ist es auch, was jede christliche Segensgeste – beim Gottesdienst in der Kirche oder in der Familie zuhause – zum Ausdruck bringen möchte. Und so dürfen wir Gott bitten:

„Gott, der Schöpfer und Bewahrer allen Lebens, segne dich auf deinem Weg durch das Leben. Er behüte dich bei allem, was du riskierst und auszuprobieren wagst.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir, dass sich dir in allen Unsicherheiten immer wieder eine Hand entgegen streckt, die dich hält. Gott sei dir gnädig, damit dich alle deine Wege, Umwege und Irrwege ans Ziel bringen.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich, dass dir vieles von dem, was du dir vornimmst, gelingen möge, und gebe dir Frieden, dass dein Leben glücklich wird und sich erfüllt. Amen.“

## **"Gedanken"**

Ich möchte kurz vor Ende meiner Amtszeit als 1. Vorsitzender im Kreuzbund Düsseldorf meine Gedanken zu Papier bringen.

Als wir im Juli 2002 angetreten sind, um einen neuen Vorstand zu wählen, hatte ich das Gefühl, wir kriegen nur einen "Notvorstand" zusammen. Doch am Wahltag konnte ich Axel Lentz überzeugen, noch mit an Bord zu kommen. Der Vorstand war komplett und mir fiel ein Stein vom Herzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandmitgliedern für die hervorragende Mitarbeit im Kreuzbund bedanken. Wir haben einige Ziele, die wir uns auf die Fahne geschrieben haben, erreicht. Der Kreuzbund steht am Ende unserer Amtszeit hervorragend da. Die Mitgliederzahlen sind nach oben gegangen und auch die Finanzen stimmen.

Unsere Mitglieder sind in allen Bereichen, wo unsere Präsenz erforderlich ist, sehr aktiv. Auch dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Gleichzeitig möchte ich aber auch allen Weggefährten danken, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Ich freue mich, Euch alle am 25. Juni 2005 bei der Mitgliederversammlung im Barbarasaal zu sehen.

Liebe Grüße  
Heinz Drillen

**Wichtig Wichtig Wichtig**

**Am 25. Juni 2005**

findet unsere Mitgliederversammlung  
und Vorstandswahl statt!

Ort: Barbarasaal, Becher- Ecke Barbarastrasse  
(Nähe: Münsterplatz)  
Düsseldorf - Derendorf

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

# Liebe Weggefährten



Wie Ihr alle wisst, stehen am 25.Juni „Neuwahlen des Vorstandes“ im Kreisverband Düsseldorf e. V. an. Es ist WICHTIG für den Erhalt des Kreisverbandes einen neuen Vorstand zu finden. Der Kreuzbund Kreisverband hat vielen Mitgliedern ermöglicht, ein neues, zufriedenes, abstinentes Leben zu führen. Wir sollten uns aber nicht nur Zuhause „zufrieden zurücklegen“ sondern auch diese Lebensqualität weiterhin für den Kreuzbund Kreisverband einsetzen, um auch den Leuten, die jetzt erst einen abstinenten Weg einschlagen, dies auch zu ermöglichen. Deshalb appellieren wir an Euch, doch einmal darüber nachzudenken, ob sich nicht doch der / die „eine oder andere“ für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Vorsitzende/r      | Geschäftsführender Vorstand |
| Stellv. Vorsitzende/r | Geschäftsführender Vorstand |
| Geschäftsführer/in    | Geschäftsführender Vorstand |

Beisitzer/in Öffentlichkeitsarbeit  
Beisitzer/in Freizeit  
Beisitzer/in Cafeteria  
Beisitzer/in Frauenarbeit  
Geistlicher Beirat

## Tätigkeiten des Geschäftsführers / in

Terminbuchführung, Verträge aller Art : z.b. Werbeverträge, Versicherungen, Miet- und Arbeitsverträge mit Therapeuten und den dazu gehörigen Tagungsstätten usw., evtl. anfallende rechtliche Belange.

Der Personalbereich: Steuer, Sozialkassen, Urlaubsplanung.

Überwachung der Mitgliederverwaltung und des Buchhaltungsbereiches:  
Die Arbeiten werden von Angelika Buschmann und Helga Reimer durchgeführt.

Jährliche Beantragung der Zuwendungen (ASG, BFA)



## Kurzbewerbung

Ich möchte mich Ihnen als Kandidat für das Vorstandsressort Geschäftsführer/in des Kreuzbund Kreisverbandes Düsseldorf e.V. vorstellen.

### Zur Person:

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 26, 23 und 21 Jahren. Als Betroffener bin ich Mitglied in der Gruppe Bilk-St.Martin von Henni Borgard und arbeite dort regelmäßig mit.

Vom Kreuzbund habe ich während meiner Mitgliedschaft sehr profitiert. Mit meiner Kandidatur möchte ich mit dem Kreuzbund und besonders den Suchtkranken etwas von dem zurückgeben, was ich selbst empfangen habe. Ich bin von den Zielen der Gemeinschaft überzeugt und möchte gern auch andere für die dauernde, zufriedene Abstinenz im Kreuzbund gewinnen.

### Gründe für meine Bewerbung:

Nachdem ich erfahren habe, dass bei der Vorstandswahl am 25. Juni 2005 die Position des Geschäftsführer neu zu besetzen ist, habe ich mich eingehend über die damit verbundenen Aufgaben informiert und finde, dass diese sehr gut zu meinen beruflichen Hintergrund passen:

Ich habe Jura studiert und viele Jahre in großen und kleinen Unternehmen an verantwortlicher Stelle gearbeitet. Dabei habe ich das gesamte Spektrum kaufmännischer Tätigkeiten von der Planung über die Projektarbeit bis hin zum Jahresabschluss kennen gelernt und mit guten Ergebnissen bearbeitet. Ich kann gut Organisieren und arbeite engagiert, schnell und gründlich. Da ich zurzeit arbeitslos bin und im kommenden Jahr Rentner werde, werde ich für die neue Aufgabe im Kreuzbund frei sein.

Ich würde mich über Ihre Unterstützung freuen.

Düsseldorf, den 02. Mai 2005

Reinhard Metz

# Kurzworstellung der Kandidaten

**Heinz Drillen - 1. Vorsitzender:** Ich bin 58 Jahre alt, seit 14 Jahren im Kreuzbund und leite die Vormittagsgruppe - Mittwoch. Ich bin verheiratet mit Angelika, habe 2 Töchter und 2 Enkelkinder.

---

**Axel Lentz - stellvertretender Vorsitzender:** Ich bin 47 Jahre alt, seit 8 Jahren im Kreuzbund Und besuche die Gruppe Rath. Verheiratet bin ich mit Renate und habe 1 Sohn. Ich leite seit einiger Zeit die Info-Gruppe hier im Hause.

---

**Frauke Piepmeyer - Beisitzerin Cafeteria:** Mein Alter 62 Jahre, ich lebe allein mit meinen 2 Katzen, bin seit 1989 im Kreuzbund. Von 1989 - 1992 habe ich die Helferschulung absolviert. Nach einigen Jahren als stellvertretende Gruppenleiterin habe ich die Gruppe Rath von 1999 - 2002 geleitet. Bereits zu den Vorstandswahlen im Jahr 2002 habe ich mich für den Posten „Leitung der Cafeteria“ interessiert, wurde jedoch gebeten, die Geschäftsleitung zu übernehmen, da sich hierfür kein Mitglied zur Verfügung gestellt hatte.

---

Mein Name ist **Dieter Dupick**.

Ich bin 63 Jahre alt und 38 Jahre mit meiner Frau Brunhilde verheiratet. Wir haben 2 Kinder. Das Amt als Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit führe ich seit drei Jahren aus. Da die Aufgabenstellung mir Spaß macht, möchte ich mich für die nächste Wahlperiode wieder zur Verfügung stellen!

Dieter Dupick  
Düsseldorf, den 10.05.2005

---

**Eduard Lanzinger,**  
50 Jahre jung, verheiratet, 2 Kinder;  
seit 16 Jahren im Kreuzbund,  
Gruppenleiter und Beisitzer im Vorstand : Bereich Freizeit;  
ich kandidiere für das Amt des 1. Vorsitzenden.

---

**Achim Zeyer - Gruppenleiter City 2:**

Ich bin 48 Jahre alt und seit 1989 im Kreuzbund

---

**Heidi Noe - Frauenbeauftragte**



# Angebot

Leonore Engelhardt, Gruppe Derendorf 2

Liebe Kreuzbundfreunde(innen),  
nach 5 Jahren habe ich mein Psychologiestudium beendet.  
Ich biete Ihnen somit gern an, Sie nicht nur in Suchtfragen, sondern auch bei anderen psychischen Problemen, wie z.B. in Partnerschaft oder Beruf u.a. zu beraten.  
Ich denke, daß mein psychologisches Wissen und meine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Suchterkrankungen, die ich während meiner Arbeit im Kreuzbund erwerben konnte, eine hilfreiche Beratung gewährleistet.  
Wenn Sie also Suchtprobleme oder Probleme anderer Art haben und diese mit mir besprechen möchten, rufen Sie mich bitte an unter 0211/682499, damit ich einen Termin mit Ihnen vereinbaren kann.

Des Weiteren hatte ich dem Vorstand und den Herren, die mich freundlicherweise bei der Vorbereitung meiner Studienabschlußarbeit im Rahmen einer Befragung unterstützt hatten, in Heft 87 unserer Zeitschrift „Kreuzbunt+@aktuell“ versprochen, das Ergebnis dieser Befragung hier mitzuteilen.  
Das Thema meiner Arbeit lautet:

## **„Der Alkoholranke und sein soziales Bindungsverhalten unter Berücksichtigung des Einflusses seiner Herkunftsfamilie“**

Aufgrund meiner Untersuchungen konnte ich feststellen, daß sich das Sozial- und Bindungsverhalten eines trinkenden Alkoholikers **nicht** von dem eines abstinent Lebenden unterscheidet.  
Dies bestätigt die mehrfach wissenschaftlich geäußerte Erkenntnis (siehe Feuerlein, Küfner, Schmidt u.a.), daß es keine eindeutige Alkoholikerpersönlichkeit gibt. Der Alkoholiker handelt und denkt zwar anders, wenn er noch trinkt, doch sind damit nicht seine Grundeigenschaften verändert, sondern lediglich überlagert. Sie treten in dem Moment wieder in der angelegten Form zutage, wenn der Alkoholiker abstinent lebt.  
Ich bin mit dem ermittelten Ergebnis sehr zufrieden, zeigt es doch, daß die Ungeheimheiten und Eigenschaften, die sich während der Trinkzeit oft so negativ äußerten, nicht Zeugnis eines negativen Charakters sind, sondern Zeichen einer Erkrankung, und daß wir es in der Hand haben, diese Erkrankung zum Stillstand zu bringen. Ich denke, Sie sind mit dem Ergebnis genau so zufrieden wie ich.  
Sollte Sie zu diesem Thema weitere Fragen haben, so stehe ich Ihnen gern zu einem Gespräch zur Verfügung.

# JUGEND SEITE

## Mehr als Speckröllchen

Schau dir das Leben deiner Eltern an und irgendwann springt auch dich, typisch für jede Kindergeneration, die Frage an: Will ich eigentlich auch mal so leben?

Bei aller Dankbarkeit den eigenen Eltern gegenüber und gerade auch dann, wenn es lange gedauert hat, bis die Kinder die eigenen Eltern erwachsen hatten, überrascht eines Tages die Erkenntnis: Alter, eigentlich möchtest du doch irgendwie anders sein als deine „Erzeuger“.

Eltern, nur die Ruhe: Es geht euren Kindern nicht darum, euren Lebensstil, eure tagtägliche 24 h-Kultur mies zu machen. Vielmehr geht es Kindern früher oder später darum „sie selbst werden zu wollen“.

Sich abheben von den anderen ist angesagt, unterscheidbar zu sein ist hip, irgendwie es anders machen als die „Grufties“, spüren sie als ihre Herausforderung.

Dies bedeutet viel mehr, als nur cool drauf zu sein.

Mit bewusster Undankbarkeit, Protesthaltung oder kindlich naiver Freiheitsliebe hat das wenig zu tun. Die Jungen und Mädels, die ein bisschen Grips im Kopf haben, wollen kein beliebiges Abziehbildchen von wem auch immer sein!

Das neue Motto knapp und knackig: Morgens, kurz nach dem Aufstehen,

wenn nötig auch noch nackt vor dem Spiegel zu sagen „ich bin nicht 0/8/15, ich will etwas anpacken, mir ist das, was um mich herum geschieht, nicht egal.“ Klar, die nächste morgendliche Aktion heiß dann: Trendy stylen.

Die Schnarchnasen, Blähboys und Freitagsblondies gibt es zwar noch immer, und nicht wenige, aber sie sind längst nicht mehr die Markenzeichen eurer, der jungen Generation.

Scharf drauf sein, hat nicht wirklich mehr etwas mit Speckröllchen zwischen T-Shirt-Saum und Oberkante tiefer gelegter Jeans zu tun.

Scharf drauf ist der, der die Zukunft unserer Gesellschaft nicht den Geldgeilen überlässt, den Schreiern „Ausländer raus“ und denen, die als Könige der Glotze erkannt haben: Sex glättet die Fettpolster. Und: Aus einer Verbindung von Hamburger und Cheeseburger ist das Hirn gemacht.

Mehr als nur ein Abziehbild zu sein oder ein aufgemotztes Speckröllchen heißt:

Denk dir deine Zukunft, aber nicht undankbar. Das, was du denkst, denke es nicht allein, denke es auch als Du und in Gemeinschaft.

Und nicht vergessen:

Du bist gefragt, denn du hast etwas!

*Christoph Stender*

Aus PFARRBRIEF der kath. Gemeinde  
St. Andreas, Korschenbroich

# Kb - intern:



An alle Gruppenleiter und  
deren Stellvertreter

Denkt bitte noch mal an die folgenden  
Termine für die Supervision:

25.06.2005  
27.08.2005  
22.10.2005  
26.11.2005

Bendemannstrasse 17  
Beginn: 10:00 Uhr  
Ende: 16:00 Uhr



Gelassenheit  
entsteht aus ruhiger Betrachtung  
der Dinge um uns herum  
und der Freiheit sowie Klugheit,  
sich die Zeit für alles oder auch nichts  
nehmen zu können -  
zwischen durch.



## KREUZBUND

Bundesverband, Hamm  
Zentrale 02381 / 67 27 20

## KREUZBUND

Diözesanverband Köln  
Georgstr. 20, 50676 Köln  
Gesch.-Zimmer 0221 / 2 72 27 85  
FAX-Kontakt 0221 / 2 72 27 86

Karin Schüren-Keller 0228 / 9 63 77 09

## Ansprechpartner der Regionen in der Erzdiözese Köln:

### Region Nord:

Gisela Schulz  
Tel.: 0211 - 67 55 48

### Region Ost:

Moritz Bachtig  
Im Johannistal 45  
42119 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 2 42 28 43

### Region Süd-Ost:

Helmut Baltés  
Tel.: 02262—69 28 27

### Region West:

Dr. Richard Rötting  
Tel.: 02181 - 21 25 51

### Region Süd-West:

Hubert Klöcker  
Tel.: 02251 - 14 75 61

# Wir gratulieren herzlich!

## zum Geburtstag...

15.06.	Renate Ummelmann	55 Jahre
17.06.	Karin Leitschuh	55 Jahre
19.06.	Waltraud Bednarski	65 Jahre
26.06.	Ulrich Kammler	60 Jahre
09.07.	Willi Sievers	65 Jahre
11.07.	Hiltrud Becker	65 Jahre
<b>24.07.</b>	<b>Paul Rohn</b>	<b>70 Jahre</b>
24.07.	Ingrid Peters	60 Jahre
26.07.	Manfred Greiner	60 Jahre
28.07.	Hans-Georg Ewwn ?????	65 Jahre

## zum Jubiläum...



01.07.2005 Hans - Jürgen Rost  
01.07.2005 Monika Winterboer



01.07.2005 Ingrid Nolte



01.07.2005 Jürgen Jahns



# Kreuzbund - Gruppengespräche

Gruppen in Düsseldorf - Treff: 19:00 Uhr

0211 / 17 93 66 - 0



## Montag 19:30 - 21:30 Uhr

☺ <b>BZ 12</b> Bendemannstr. 17 Dieter Schwedland Tel.: 39 37 49	☺ <b>Bilk - St. Martin</b> Gladbacher Str. 11 Gemeindezentrum Henni Borgard Tel.: 3 98 21 10
---	--

## Dienstag 19:30 - 21:30 Uhr

☺ <b>BZ 1</b> Bendemannstr. 17 Erika Worbs Tel.: 15 21 34	☺ <b>Rath</b> Rather Kreuzweg 43 Pfarre Heilig Kreuz Joachim Graßmann Tel.: 65 37 24
☺ <b>BZ 2</b> Bendemannstr. 17 Heinz Wagner Tel.: 7 33 25 62	☺ <b>Holthausen</b> Ritastr. 9 Pfarre St. Josef Neues Pfarrzentrum Gerhard Huy Tel.: 79 99 83
☺ <b>Derendorf 2</b> Becher-/Ecke Barbarastr. Pfarre St. Dreifaltigkeit, Jugendheim Ulrich Lütkemeyer Tel.: 5 14 01 81	☺ <b>Urdenbach</b> Urdenbacher Dorfstr. 22 Pfarre Herz Jesu Ferdinand Claren Tel.: 0 21 73 / 6 00 74
☺ <b>City 2</b> Gerresheimer Str. 71 Pfarre St. Elisabeth, Jugendheim, Joachim Zeyer Tel.: 2 20 17 56	☺ <b>Garath</b> Mathias-Erzberger-/ Nikolaus-Ehlen-Haus Ecke Carl-Severing-Straße Peter Bleich Tel.: 02173 / 7 41 73
☺ <b>Unterrath</b> Kalkumer Str. 60 Pfarre St. Bruno (Pfarrzentrum) Detlef Plate Tel.: 02102 / 12 64 14	☺ <b>Hassels</b> Richardstrasse 47 Haus Eller Annemarie Müller Tel.: 7 48 83 89

## Spätnachmittagsangebot von 17:15 - 18:45 Uhr !!!

**BZ 14**

Egon Frencken

Bendemannstr. 17

Tel.: 166 45 95

## ☺ Info- + Motivationsgruppe für Alle

Bendemannstr. 17

Dieter Dupick  
Georg Petzoldt  
Axel Lentz

Tel.: 02 03 / 74 09 51  
Tel.: 02 11 / 23 68 67  
Tel.: 02 11 / 2 60 41 22

## Mittwoch

Vormittagsangebot von 11:00 - 13:00 Uhr

**BZ 9**

Heinz Drillen

Bendemannstrasse 17

Tel.: 4 38 39 98

## Mittwoch 19:30 - 21:30 Uhr

☺ <b>BZ 3</b> Bendemannstr. 17 Fred Strothauer Tel.: 75 29 88	☺ <b>Gerresheim</b> Neusser Tor 12 Ökum.Begegnungsstätte Gudrun Heidemann Tel.: 29 64 42
☺ <b>BZ 10</b> Bendemannstr. 17 Peter Schulz Tel.: 34 88 10	☺ <b>Kaiserswerth</b> Pfarre St.Suitbertus An der Swidbert 70 Willi Sievers Tel.: 32 73 66

## Donnerstag 19:30 - 21:30 Uhr

☺ <b>BZ 4</b> Bendemannstr. 17 Walter Kern Tel.: 0203 / 33 67 30	☺ <b>Derendorf 1</b> Ludwig-Wolker-Str. 10 Pfarre Heilig Geist Renate Ummelmann Tel.: 44 69 87
☺ <b>BZ 5</b> Bendemannstr. 17 Hans Beckmann Tel.: 41 33 87	☺ <b>Flingern St. Vinzenz</b> Flurstrasse 57 C Begegnungsstätte Liebfrauen Werner Skirlo Tel.: 28 62 30
☺ <b>BZ 8</b> Bendemannstr. 17 Christa Thissen Tel.: 35 66 17	☺ <b>Flingern 2</b> Lindenstr. 176 Pfarre Liebfrauen (Pfarrzentrum) Manfred Zilm Tel.: 0 21 04 / 80 16 54
☺ <b>Bilk 1</b> Merowinger Str. 170 Frauke Mühlmann Tel.: 31 43 64	☺ <b>Heerd</b> Baldurstr. 24 Pfarre St. Benediktus (Pfarrzentrum) Udo Becker Tel.: 0 21 29 / 37 95 75

## Freitag 19:30 - 21:30 Uhr

☺ <b>Vennhausen</b> Sandträgerweg 101 Markusgemeinde (Clubraum) Hans-Jürgen Rost Tel.: 22 46 37	☺ <b>Wersten Mitte</b> Wiesdorfer Str. 11-15 Stephanushaus - Evang. Gemeindezentrum Peter Engels Tel.: 7 59 77 89
☺ <b>BZ 6</b> Bendemannstr. 17 Eduard Lanzinger Tel.: 9 26 92 50	☺ <b>Co-Abhängige</b> <b>jeden 1. + 3. Freitag</b> Bendemannstr. 17 Irmgard Wagner Tel.: 7 33 25 62

**Einzelgespräche: Anmeldung und Terminvereinbarung**  
Büro Bendemannstrasse 17, Tel.: 17 93 66 - 0  
Oder telefonische Beratung, Hans Koch, Tel.: 15 12 57

# KREUZBUND-Kalender



## Juni 2005

- 11.06. **Termin-Änderung:** Frau Lerch  
Frauengruppe; Beginn 10:00 Uhr  
13.06. Vorstandssitzung; Beginn 18:00 Uhr  
13.06. Gruppenleiter - Arbeitsgespräch  
Beginn: 19.00 Uhr  
25.06. Mitgliederversammlung und  
Vorstandswahl, Beginn 10:00 Uhr  
Barbarasaal

## Juli 2005

- 01.07.-Seminar Claudia Stark,  
03.07. Waldbreitbach  
04.07. Vorstandssitzung; Beginn 18:00 Uhr  
23.07. Johannisfest mit Ehrung der  
Ehrenamtlichen (Himmelgeist,  
Pfarrgarten St. Nikolaus)

## Wochenenddienste im BZ

- 04.06. - 05.06.2005 Gruppe BZ 4  
11.06. - 12.06.2005 Gruppe BZ 5  
18.06. - 19.06.2005 Gruppe Unterrath  
25.06. - 26.06.2005 Gruppe Wersten Mitte  
02.07. - 03.07.2005 Gruppe BZ 8  
09.07. - 10.07.2005 Gruppe Gerresheim  
16.07. - 17.07.2005 Gruppe BZ 10  
23.07. - 24.07.2005 Gruppe Hassels  
30.07. - 31.07.2005 Gruppe Garath  
06.08. - 07.08.2005 BZ 9  
13.08. - 14.08.2005 Gruppe City 2

## KB—Kontakte:

### KREUZBUND-Kreisverband Düsseldorf

**Telefon** 0211 / 17 93 66—0  
**F a x** 0211 / 17 93 66—22

Heinz Drillen 0211 / 4 38 39 98  
(Handy) 0177 738 4752  
Axel Lentz 0211 / 49 47 13  
(Handy) 0162 458 7614  
Frauke Piepmeyer 0211 / 39 62 65  
Heidi Noe 0211 / 65 24 57  
Dieter Dupick 0203 / 74 09 51  
(Handy) 0179 204 8967  
Werner Skirlo 0211 / 28 62 30  
Eduard Lanzinger 0211 / 92 69 250

Klaus Kehrbusch 0211 / 35 59 31-10  
(Geistl. Beirat)



### Notrufnummern

**Kreuzbund**  
**Büro** 0211 / 17 93 66—0  
**Cafeteria** 0211 / 17 93 66—16  
**Telefonnotruf** 0211 / 32 55 55  
**Telefonseelsorge** 0800 / 1 11 02 22  
**Treff-In** 0211 / 73 53 —20  
**Grafenberg 13A** 0211 / 9 22—36 10



## Johannisfest

mit Ehrung der Ehrenamtlichen

**23. Juli 2005**

Himmelgeist

Pfarrgarten St. Nikolaus

## Wir trauern um:

Hilbert Leineweber

\* 24.07.1950 † 31.03.2005



# KREUZBUND - Sport

## Info - Termine für

- 13 A:** 07.06.05 Peter Engels  
14.06.05 Armin Langer  
21.06.05 Axel Nolte  
28.06.05 Christa Thissen  
05.07.05 Hans-Gerd Kühnel  
12.07.05 Manfred Greiner  
19.07.05 Ulli Lütkemeyer  
26.07.05 Werner Skirlo
- 13C:** 07.06.05 Günter Grommes  
05.07.05 Theo Bodewig
- 13D:** 07.06.05 G.Schulz / W.Ebbert  
05.07.05 Clas Hillebrand

### Fachambulanz Langerstrasse:

26.07.05 Heinz Drillen

### Tagesklinik Langerstrasse:

11.07.05 Reinhard Metz

### Markushaus:

29.08.05 Heinz Drillen

### Fliegerkrankenhaus: (Siloah)

05.07.05 Dieter Dupick / Axel Lentz

## Vorankündigung

Busfahrt am 2. Oktober 2005

ins Freilichtmuseum **Kommern**

Fahrtpreis: € 20,00

Näheres wird noch bekannt gegeben

## ACHTUNG!!!

Medikamentenabhängigkeit!  
Wenn hierzu Fragen bestehen,  
ist Hans Koch, Gr. Urdenbach,  
telefonisch bereit, nach seinen  
Möglichkeiten Auskunft zu geben.  
Tel.: 0211 - 15 12 57

## Fitwerden mit der Kreuzbund- Freizeit-Sport-Gruppe

Treffen: Freitags, 18:30 - 20:00 Uhr  
Sportplatz Altenberg Strasse  
Bahn: 703; 709; 713 und Bus 738

### Ansprechpartner:

Dieter Rölke

Tel.: 7 59 73 14



**Redaktionsschluss für  
das nächste  
„Kreuzbunt+@ktuell“  
No. 92/2005 ist der  
21.07.2005**

# Seminare



Es ist traurig, aber wahr und geschieht immer wieder, so wie beim letzten Seminar von Barbara Kroke:

Am Freitagvormittag sagten kurzfristig zwei zum Seminar angemeldete Leute kurzfristig ab, ein dritter meldete sich überhaupt nicht. Wie soll ich am Freitagvormittag noch Ersatzleute bekommen???

Alle Seminar von Barbara Kroke werden ganz begeistert angenommen und es melden sich so viele Leute an, dass die Seminare schnell ausgebucht sind und Wartelisten geführt werden müssen. Trotzdem stellen wir bei jedem Seminar fest, dass einige der angemeldeten es nicht für nötig halten, sich rechtzeitig abzumelden bzw. den von ihnen gebuchten Platz für andere (die auf der Warteliste stehen) frei zu geben.

Das gleiche gilt für die Bezahlung. Nach dem Motto, ich warte erst mal ab, ob ich überhaupt Lust habe an dem Seminar teilzunehmen. Denn wenn ich jetzt zahle, ist das Geld futsch, also: abwarten und wenn ich dann teilgenommen habe, kann ich ja immer noch überweisen.

Leute: Wo gibt es das??? Kein Veranstalter akzeptiert solche Zahlungsmoral. Bei jeder gebuchten Reise, bei jedem gebuchten Seminar ist

## **das Geld vor Beginn fällig.**

Und wer nicht teilnehmen kann oder will, hat mit Zitronen gehandelt oder muss (wenn er sein Geld wieder haben will) eine Ersatzperson zu stellen.

Beim Kreuzbund ist alles anders. Der Kreuzbund bietet so preiswerte Seminare an, dass es sicher nicht schlimm ist, wenn er mal keine Seminargebühren kriegt, weil der/die Teilnehmer/in nicht teilnehmen kann oder will, aus welchen Gründen auch immer. Und es ist auch nicht weiter schlimm, wenn der/die Teilnehmer/in sich nicht abmeldet bzw. nicht erscheint.

Der Kreuzbund bietet Wochenendseminare für 40 bzw. 60 Euro.

**IN WORTEN: FÜR VIERZIG bzw. SECHZIG EURO HAT MAN EIN TOLLES WOCHENENDE IN WALDBREITBACH UND TUT SICH WAS GUTES.**

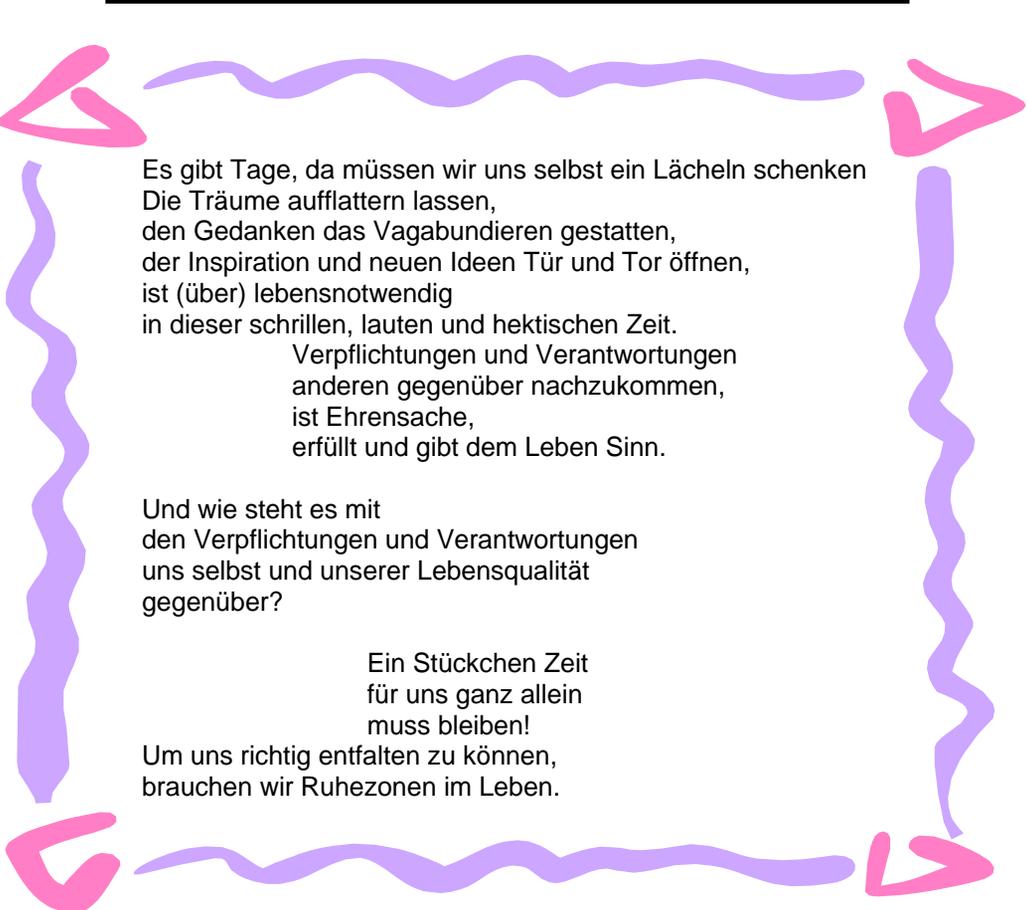
Dann sollte es doch auch ganz normal sein, ein verantwortungsbewusstes Verhalten an den Tag zu legen. Sich normal anmelden, bezahlen und teilnehmen.

Für zukünftige Seminare gilt folgende neue Regelung:

Bei Anmeldung werden 50 Prozent der Seminargebühr fällig. Der Restbetrag sollte spätestens vier Wochen vor Beginn überwiesen bzw. bezahlt sein. Andernfalls wird der Platz sofort freigegeben und an andere Interessenten weitergegeben.

Angelika Buschmann

---



Es gibt Tage, da müssen wir uns selbst ein Lächeln schenken  
Die Träume aufflattern lassen,  
den Gedanken das Vagabundieren gestatten,  
der Inspiration und neuen Ideen Tür und Tor öffnen,  
ist (über) lebensnotwendig  
in dieser schrillen, lauten und hektischen Zeit.  
Verpflichtungen und Verantwortungen  
anderen gegenüber nachzukommen,  
ist Ehrensache,  
erfüllt und gibt dem Leben Sinn.

Und wie steht es mit  
den Verpflichtungen und Verantwortungen  
uns selbst und unserer Lebensqualität  
gegenüber?

Ein Stückchen Zeit  
für uns ganz allein  
muss bleiben!  
Um uns richtig entfalten zu können,  
brauchen wir Ruhezeiten im Leben.

# **Eine Kapitulationserklärung**

von Christel Welzel  
Freundeskreis Nova Vita Mannheim

Alkohol... Du bist mein ärgster Feind,  
Doch meines Mannes bester Freund.  
Was hast du, das ich nicht habe?  
Alltäglich quält mich diese Frage.

Du füllst die Leere, dämpfst den Schmerz,  
machst leichter meist des Trinkenden Herz.  
Durch dich wird manches schöner, als es ist.  
So sorgst du dafür, dass man dich nicht vergisst.

Du wirkst mit großer Zuverlässigkeit,  
bist überall und jederzeit bereit,  
bist ohne Erwartung und stellst keine Fragen  
und doch, hast am Ende du das Sagen.

Wie also könnte ich mich mit dir messen?  
Wie deine Wirkung übertreffen?  
Die Suchtmacht dich beinahe unverwundbar,  
mich machtlos, klein, fast unsichtbar.

Du schlichst dich ein als geselliger Gast,  
wurdest gieriger bald und schließlich zur Last.  
Ja, klammheimlich, still und leise,  
Ist deine heimtückische Art und Weise.

Du zeigst erst dann dein wahres Gesicht,  
Wenn ohne dich kaum mehr zu leben ist.  
Auch ich habe die Gefahr zu spät bemerkt,  
viele Ideale waren bereits zerstört.

Erst war ich blind für das Geschehen,  
dann sah ich und wollte es noch nicht sehen.  
Nun sehe ich klar und spüre die Pein,  
fühle mich betrogen und völlig allein.

Ich weiß nicht, was jetzt zu tun ist,  
weiß nicht mehr, was richtig ist, was nicht.  
Versuche verzweifelt zu kontrollieren,  
versuche mit dir zu konkurrieren.

Doch statt besser, schein alles noch schlimmer,  
ich fühle mich als Verlierer, sehe dich als Gewinner,  
Ich sehne mich nur noch nach Ruhe und Frieden,  
dem sinnlosen Kampf möchte ich Einhalt gebieten.

Meine Energie ist erschöpft, verloren mein Mut,  
zurück bleibt Enttäuschung, mächtige Wut,  
begrabene Träume, verlorene Ziele,  
vielleicht das Ende, von uns als Familie.

Ist es nun der Weisheit letzter Schluss,  
oder ist es Verrat,  
wenn ich von heute an  
nicht mehr kämpfen mag?

Lauthals diesen Namen schreien  
Katja ist der Name  
Und dahinter steht die Kreuzbunddame  
Die den Grundstein gelegt hat durch Ihre Überzeugungskraft  
Dass man Trocken bleibt leichter schafft  
Zum Kreuzbund das heißt zur Gruppe gehen  
Und Menschen treffen die einen verstehen  
Dort wird das Sprichwort umgewandelt  
Reden ist Gold wenn man danach handelt

Wilfried Bloser, Flingern 2

## 10 Jahre Flingern 2

Das ist zum feiern ein Grund. Wir nahmen das zum Anlass es auch zu tun. Nun besteht die Mannschaft nicht mehr in ihrer Gesamtheit aus der Gründungstruppe. Es war teilweise ein kommen und gehen, wobei diese und jene haben wir lieber kommen oder gehen sehen. Es war Frau Renate W. die den Grundstein legte. Eine resolute Person. Jetzt ist der Boss in dieser ein gewisser Zilm so ist sein Name, Herr Manfred Zilm, er der Gruppenleiter hielt eine kurze (Gott sei Dank) Rede. Nein falsch keine kurze Gott sei Dank Rede. Eine kurze Rede (Gott sei Dank).

Er führt mit Geschick, (das er uns hat ist sein Glück oha), die Mannschaft mit dem eigenwilligen Humor. Eine Truppe der Sonderklasse, wenn man sie so philosophieren lässt. Sie kommen von Mettmann, Viersen, Kaarst, Wersten und Oberkassel. Der Betrachter ist verwundert dass sich hier Alter und Krankheit so schön vereint bei einem Teil der Mannschaft. Was es genau ist das diese Mannschaft zusammen hält sei dahin gestellt. Wir machen gemeinsam eine Jahrestour, die Kranken und ihre Pfleger, Bloser jetzt mal ein wenig Ernst, es muss ja nicht viel sein, so rufe ich mich zur Ordnung. Ja also Sachlich. Es war einmal so fangen viele Märchen an. Es war wirklich einmal das Manfred Zilm der Klaus Kehrbusch (geistlicher Beirat) zum Martinsgansessen eingeladen hat. Die Gruppe zahlt an den Kassierer Wilfried Bloser monatlich einen Betrag der dann für die Jahrestour, das Martinsgansessen und für die Weihnachtsfeier verwendet wird. Wie gesagt wir saßen in trauter Runde, es wurde gegessen, getrunken, erzählt und bezahlt. Unser netter Kassierer, Wilfried Bloser, also ich, verteilte den Überschuss aus der Kasse an die einzelnen Gruppenmitglieder, bezahlte die Gesamtkosten - der Gruppe - und die Kosten für den eingeladenen Klaus Kehrbusch, ja nu ja wie soll ich das sagen, also genau genommen, trug er selbst. Man sagt ja mit vollem Magen denkt sich schlecht. Bei mir muss das Gehirn raus gefallen sein. Ehe mich noch einer auf diesen Fehler hat hinweisen können war ich auf dem Weg nach Hause.

Umso erfreuter war ich das Klauis Kehrbusch eine nochmalige Einladung, nämlich die zu unserer 10 Jahresfeier angenommen hat. Vielleicht auch in der stillen Hoffnung das der Kaffee und der selbst gemachte Kuchen nicht berechnet wird. Es fällt mir schwer zu sagen warum ich mich bis heute nicht für das wirklich starke Stück mit der Martinsgans entschuldigt habe. Es kann natürlich sein das ich diesen Zeitpunkt abgewartet habe um im Weißen Heft einen Platz zu finden unseren Bericht zum 10jährigen mit einer Anekdote zu schmücken.

Herr Kehrbusch ich entschuldige mich. Um einen Grund zu finden kann man sagen, glaube ich, es besteht die Möglichkeit, sagen wir mal so, es ist der Umgang den ich Pflege, Sie wissen ja, ich sage nichts, nur so viel, Alkohol. Ja ich bin eingekreist von Alkoholkranken und deren Angehörigen. Hm, das kann man bei einer Selbsthilfe Gruppe wie dem Kreuzbund wohl voraus setzen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Vorstand, vertreten durch Frauke Piepmeyer unem Lanzingers Eddi mit Jattin Roswitha die an unserem Fest teilnahmen. Es war ein schöner Nachmittag, die alte Weisheit kam wieder zum tragen der Mensch hat zwei Ohren aber nur einen Mund deshalb könnte er doppelt so lange zuhören oder die Hälfte sprechen. Da es ja kein Gruppengespräch war konnte durcheinander gesprochen werden das war allerdings auch das einzigste durcheinander ansonsten ging es miteinander. Das soll auch weiterhin so sein in diesem sinne soll es weiter gehen.

Wilfried Bloser, Flingern 2

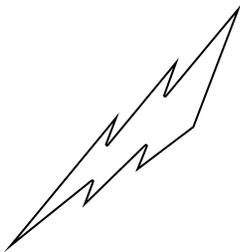
Bedanken möchte ich mich

Bei dem Vorstand und denen die die Arbeit tun, die gestalten die sich um Seminare kümmern um Sport und Freizeitgestaltung die Kreuzbund-Gruppen zu erhalten und so vieles mehr. Ich habe jetzt wieder erlebt das in der Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen die einen arbeiten die anderen das weite suchen. Eddi Lanzinger und den hilfreich beteiligten herzlichen Dank. Es war eine schöne Adventfeier.

Was mich etwas traurig stimmt. Ich habe es zweimal erlebt es werden Urkunden erstellt die Zeugnis geben über die Länge der Mitgliedschaft.

Davon bleiben bestimmt 70% liegen schade um die Arbeit und das Geld darum erlaube ich mir die Frage muss es solche Urkunden geben. Ich habe doch den Nutzen davon das ich Kreuzbundmitglied bin. Eine Urkunde oder eine besondere Anerkennung haben die verdient die ihre Arbeitskraft ihre Freizeit in den Dienst der Sache stellen.

Wilfried Bloser, Flingern 2



Wohl dem,  
der eine Lieblingstätigkeit hat,  
in der er sich ganz  
verlieren kann,  
selbstvergessen  
für eine Weile.  
Für eine  
Weile  
hinter dem Vorhang  
zu verschwinden,  
gibt Kraft  
für neue Auftritte.

**Liebe Gruppenbesucherin,  
lieber Gruppenbesucher!**

*Du hast einen **großen Schritt** gemacht,  
den Schritt von der **Abhängigkeit zur Abstinenz**.*

**Wage doch noch einen weiteren Schritt,  
werde Mitglied im Kreuzbund e.V.**

**Es ergeben sich für Dich neue Perspektiven und Möglichkeiten.  
Möglichkeiten, an die Du bisher noch nicht gedacht hast:**

Du bekennst Dich offen zu Deiner Suchterkrankung.

Kreuzbundmitglieder genießen ein hohes Ansehen in der Gesellschaft.

Du stärkst das Zusammengehörigkeitsgefühl – Du gehörst dazu.

Deine Angehörigen können sich in der Gruppe mit ihrer Betroffenheit auseinandersetzen.

Deine Gruppe erhält mehr Mitspracherecht, wird mehr gehört.

Du kannst auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene mitbestimmen.

Du kannst Funktionen in Deiner Gruppe, im Stadt-, Regional-, Diözesan- und Bundesverband übernehmen.

Du kannst an allen Fortbildungsmaßnahmen des Bundesverbandes teilnehmen, zum ermäßigten Preis.

Du stärkst den Kreuzbund e.V. als Verband, dadurch hat er mehr Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten bei Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik.

Durch Deinen Beitrag hilfst Du mit, neue Gruppen aufzubauen und gibst Menschen Hilfe und Hoffnung.

Du bist versichert durch die Vereinshaftpflicht- und Unfallversicherung des Kreuzbundes e.V.

Dein Kfz ist kaskoversichert, wenn Du für den Kreuzbund unterwegs bist.

Durch erhöhtes Beitragsaufkommen besteht weniger Abhängigkeit von Drittmitteln und dadurch mehr Selbstbestimmung des Kreuzbundes.

Du bist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

- ? Hast Du eigentlich schon ernsthaft überlegt, warum Du kein Kreuzbundmitglied bist?
- ? Gibt es tatsächlich Gründe, die Dich davon abhalten, Kreuzbundmitglied zu werden?
- ? Sind es finanzielle Überlegungen, die Dich daran hindern (*für € 0,20 / pro Tag*), Kreuzbundmitglied zu werden?
- ? Hast Du Schwierigkeiten, Dich an den Grundwerten des Kreuzbundes zu orientieren?

Wenn Du diese Fragen mit Nein beantwortest,  
warum bist Du dann kein Kreuzbundmitglied?

### **Werde Mitglied im Kreuzbund!**

**(Beitrag 6,00 € monatlich)**

**Du stärkst dadurch die Gemeinschaft, machst sie tragfähiger und selbstbewusster!**

**Ohne Mitglieder kein Verband...!  
...ohne Verband keine Selbsthilfe-  
und Helfergemeinschaft!**

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Durch Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt zum Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V. und erkenne als Mitglied die jeweils geltende Kreis- und Bundessatzung an. Mein Beitritt in den Kreuzbund Kreisverband Düsseldorf e.V. erfolgt durch die Mitgliedschaft in der Kreuzbund-Gruppe.

Beitragszahlungen auf folgende Konten:

**Stadt-Sparkasse Düsseldorf**

**oder**

**Deutsche Bank AG**

Kto.-Nr.: 10 19 23 24

Kto.-Nr.: 6 14 25 74

BLZ 300 501 10

BLZ 300 700 10

**Ich besuche die Gruppe:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** (in Druckschrift) \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beginn der Mitgliedschaft: \_\_\_\_\_

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift Gruppenleiter

**Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDGS) werden beachtet.**

**Die Mitgliedschaft wird bestätigt:**

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_  
Datum Kreisgeschäftsführer

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_  
Datum Kreisvorsitzender

# Zum guten Schluss...



## Unser Drink - Tip

### Blackberry Red

#### Zutaten pro Drink:

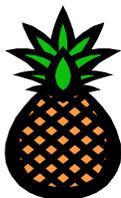
10 cl Ananas-Saft  
1 cl Brombeer-Sirup  
auffüllen mit Tonic Water

#### Deko:

Zitronenscheibe mit  
1 Amarenakirsche

#### Zubereitung:

Ananassaft und Brombeersirup mit  
6-8 Eiswürfeln im Shaker kurz und  
Kräftig shaken. Den Drink in ein mit  
3 Eiswürfeln gefülltes Longdrinkglas  
Abgießen, Tonic auffüllen



„Herr Doktor, ich kann die Wahrheit  
vertragen. Bitte sagen Sie mir, ist es eine selte-  
ne Krankheit, die ich da habe?“ -  
„Überhaupt nicht. Die Friedhöfe sind voll davon.“

\* \* \* \* \*

Ich habe versucht, ohne Alkohol zu leben,  
Es war die schlimmste Viertelstunde  
meines Lebens.

\* \* \* \* \*

In Paris fragt ein Tourist nach dem Eiffelturm.  
„Zweite Strasse links“ erklärt ihm ein Passant,  
„dann die erste nach rechts. Ein Stück gerade-  
aus und dann noch eine Strasse nach links. Sie  
können ihn überhaupt nicht verfehlen, Er steht  
direkt neben einer Würstchenbude!“

\* \* \* \* \*

„Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema  
Intelligenz“ sagt der Lehrer vor der Klasse. „Was  
meint ihr dazu - als Unbeteiligte?“

\* \* \* \* \*

Fragt der Wirt: „Ihr Glas ist leer, möchten Sie  
noch eins?“

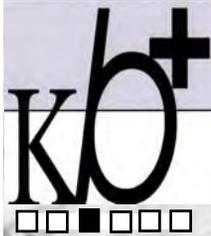
Der Gast: „Nein, was soll ich denn mit  
2 leeren Gläsern?“

\* \* \* \* \*

„Warum spielt unser Bundeskanzler  
Gerhard Schröder kein Golf?“

„Weil er das von Loch zu Loch laufen  
dem Finanzminister überlässt.“

Impressum



91\_2005

Herausgeber:  
KREUZBUND Kreisverband Düsseldorf e.V.  
Bendemannstraße 17 \* 40210 Düsseldorf  
FON: 02 11 / 17 93 66 - 0  
FAX: 02 11 / 17 93 66 - 22  
Homepage: [www.kreuzbund-duesseldorf.de](http://www.kreuzbund-duesseldorf.de)  
E-Mail: [buer@Kbdu.de](mailto:buer@Kbdu.de)  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht in  
jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.  
Bankverbindungen:  
Deutsche Bank D'dorf: Kto. 6142574 BLZ: 300 700 24  
Stadtparkasse D'dorf: Kto. 10192334 BLZ: 300 501 10

Verantwortlicher Redakteur:  
Heinz Drillen  
Tel.: 4 38 39 98  
Mobil: 0177 - 7 38 47 52

Redaktion:  
Wolfgang Meiswinkel, Gr. BZ 10  
Peter Schulz, Gr. BZ 10  
6x jährl. (KB-Eigendruck)  
Auflage: 650 Stück